

MODERNE KUNST

THEMA 11

Zachęta
Yours Gallery
Galerie Fibak
Palme
Kordegarda
Temporäres Museum für Moderne Kunst
Akademie der Künste
Mural Edukacyjny
aTAK
Kunstmauer
Siatkarka
Bänke von J. Holzer
Sammlung eiserner Skulpturen
Synchronizacja
37 Meter Malerei in der U-Bahn
Mural Higieniczny
Mural am Rondo Daszyńskiego
Mural M-City
Ein Kilometer Graffiti
Zentrum für Zeitgenössische Kunst
Plakatmuseum
Galerien der Jungen Kunst



*Kunst im U-Bahnhof
Marymont.*

Um die Kunst in Polen und die polnische Kunst steht es so gut wie seit langer Zeit nicht mehr. Einen guten Beweis dafür liefern die Weltkarrieren von Wilhelm Sasnal, Piotr Uklański und Monika Sosnowska. Auch die polnische Kunst der Nachkriegszeit, früher durch den Eisernen Vorhang abgeschnitten, erlangt erneut internationale Anerkennung. Die sich nach Jahren des Wandels stabilisierende Gesellschaft interessiert sich immer mehr für Kunst – davon zeugen die

steigenden Zahlen von Ausstellungen und deren Besuchern sowie die Eröffnung immer neuer Ausstellungsräume. Immer zahlreicher werden auch diejenigen, die Kunstwerke erwerben und sammeln. Diese Prozesse konzentrieren sich naturgemäß auf Warschau, das nicht nur zum wichtigsten Ausstellungszentrum, sondern auch zu einem Ort der Diskussion über Kunst und Kunsthandel wird. Der städtische Raum wird hingegen zum Schauplatz eines Wettbewerbs der Künstler, deren Projekte – in Straßen, Plätzen und Parks umgesetzt – die Realität nicht nur kommentieren, sondern sie oft auch verändern. Es lohnt sich, den Weg durch staatliche und private Galerien, zu im öffentlichen Raum verstreuten Kunstwerken und Auktionshäusern zu betreten. Das Interessanteste lässt sich oft fernab der großen Einrichtungen – in Seitenstraßen, Höfen und kleinen Galerien – entdecken.



Aufgang zur Zachęta.



Zentrum für Zeitgenössische Kunst 212

2 Die neben >Zachęta größte Galerie in Warschau ist im wohl jüngsten Baudenkmal der Stadt, dem >Schloss Ujazdów, untergebracht. Das Zentrum für Zeitgenössische Kunst präsentiert temporäre Ausstellungen und eine eigene Sammlung, die u. a. Werke der bedeutendsten polnischen Künstler der zweiten Hälfte des 20. Jh. sowie von weltberühmten Klassikern wie Christian Boltanski oder Michelangelo Pistoletto umfasst. Die Fassade ziert ein Satz von Lawrence Weiner: „Far too many things to fit into so small a box“ (Viel zu viel, als dass es in solch eine kleine Schachtel passen

könnte; 1996). Links vom Eingang befindet sich eine Buchhandlung, in der neben Büchern und Zeitschriften Souvenirs – z. B. rund um die >Palme – erhältlich sind, im Südflügel befindet sich das Kunstkino Kino.Lab. 2 Centrum Sztuki Współczesnej, ul. Jazdów 2 · Di-So 11-19, Fr 11-21 Uhr · Eintritt 12/6 PLN, Do frei · Bus 116, 180, 503 bis Plac na Rozdrożu

Plakatmuseum 214

2 Die polnische Plakatschule stellt ein Phänomen dar, das mit der polnischen Schule der Leuchtreklame (>Siatkarka) vergleichbar ist. Auch hier entstanden mangels wirklicher Konkurrenz Arbeiten, die mehr mit Kunst als mit Werbung zu tun hatten. Das Plakatmuseum in Wilanów, in der ehemaligen Reitschule des >Schlosses Wilanów untergebracht, die in den 1960er-Jahren zu diesem Zweck ausgebaut wurde (Entwurf von Halina Kossuth und Jacek Cydzik), besitzt eine imposante Sammlung, die über 54 000 polnische und ausländische Werke zählt. Es gibt keine ständige Ausstellung; man kann diese Schätze also nicht jederzeit bewundern; es lohnt sich aber immer, sich das aktuelle Programm anzusehen.

2 Muzeum Plakatu, ul. Stanisława Kostki Potockiego 10/16 · Di-So 10-16, Mo 12-16 Uhr · Eintritt 9/6 PLN, Mo frei · Bus 116, 117, 130, 180, 519, 522, E-2 bis Wilanów · www.poster.museum.pl/en/main

Galerien der Jungen Kunst 215-220

2 Seit Anfang dieses Jahrzehnts, mit dem wachsenden Interesse an der modernen Kunst, nimmt die Zahl neuer Galerien zu,



>Zachęta auf Seite 172

>Schloss Ujazdów auf Seite 45

>Palme auf Seite 174

>Siatkarka auf Seite 177

>Schloss Wilanów auf Seite 59

212 S. 231 D4

213 S. 231 D4

214 S. 228 K.4

Qchnia Artystyczna 213

Das Restaurant im Zentrum für Zeitgenössische Kunst wird von einer Vertreterin der bekanntesten Warschauer Gastwirtsdynastie, Magda Gessler, geführt. Durch den Ort verpflichtet, bietet die Inhaberin in einem kunstvoll eingerichteten Inneren, das immer wieder umgestaltet wird, eine im Hinblick auf den Geschmack wie auch die optischen Eindrücke kreative Küche. In wärmeren Monaten lohnt es sich, einen Tisch im Freien – mit einer Aussicht auf den sich weiter unten erstreckenden Park – zu wählen.

www.qchnia.pl · ul. Jazdów 2 · 12-24 Uhr · Bus 116, 180, 503 bis Plac na Rozdrożu



Blick ins Plakatmuseum in Wilanów.

die Werke junger, oft sehr junger Künstler präsentieren. Die meisten sind in ehemaligen Privatwohnungen in der Innenstadt untergebracht. Um dorthin zu finden, muss man den Weg genau kennen; findet man sie aber, wird man als Liebhaber junger Kunst nicht enttäuscht sein. Der größten Wertschätzung erfreut sich zur Zeit die Galerie „Raster“.

Der Ruhm der Galerie – inzwischen schon international – die von zwei jungen Kunstkritikern geführt wird, rührt von Namen wie Wilhelm Sasnal, Marcin Maciejowski und Rafat Bujnowski her. Die Galerie und die von deren Gründern betriebene „Świetlica Sztuki“ (Kunstclub) arbeiten mit mehreren Künstlern zusammen und veranstalten Ausstellungen, Treffen, Performances, Konzerte und Vorträge. Seit 2003 hat sie ihren Sitz in einer großen Wohnung im obersten Stock eines Bürgerhauses aus dem 19. Jh., direkt an der ul. Marszałkowska, der Hauptarterie der Innenstadt. Empfindliche Besucher seien vorgewarnt, dass der Ort eher einer Hausbesetzerwohnung als einer exklusiven Kunstgalerie ähnelt. Zu den sehenswerten jungen Galerien mit guten und günstig zu erwerben-

JULI
Plakatbiennale
 Im Plakatmuseum in Wilanów findet in den Jahren mit jeder Jahreszahl die Internationale Plakatbiennale statt – eine Gelegenheit, die weltweit besten Werke der Gebrauchsgrafik kennenzulernen.

den Kunstwerken gehört mit Sicherheit auch galeria m2. 2 Raster [216] ul. Hoża 42/8 · www.raster.art.pl · Di-Sa 15-20 Uhr · Tram 4, 18, 35, 36 bis Hoża; 2 m2 [217] ul. Oleandów 6 · www.m2.art.pl · Di, Fr 14-19, Do 14-21, Sa 12-16 Uhr · Metro Polytechnika; 2 Leto [218] ul. Hoża 9c · www.leto.pl · Mo-Fr 12-18, Sa 11-15 Uhr · Tram 4, 18, 35, 36 bis Hoża; 2 Apteka Sztuki [219] al. Wyzwolenia 3/5, www.aptekasztuki.eu · Bus 160, 180, 503 bis Plac na Rozdrożu; 2 Galeria A [220] ul. Bagatela 10/15a, Zugang über den Innenhof, Türklingel Nr. 22 · www.galeria-a.pl · Di-Sa 14-19 Uhr · Tram 18, 36 bis Plac Unii Lubelskiej; 2 Galeria Klimy Bocheńskiey [221] ul. Żąbkowska 27/31, auf dem Gelände der Wodkafabrik Koneser, Gebäude am Schornstein · www.bochenskagallery.pl · Tram 3, 13, 25, 26, 28 bis Żąbkowska

215 S. 230 B3

216 S. 230 B4

217 S. 230 B3

218 S. 230 C4

219 S. 228 K.7

220 S. 227 E1